

Rauchens im Omnibus zu sagen. Der folgende Vorfall möge als Illustration dienen!

Ich fuhr heut in der Mittagsstunde mit einem Omnibus des Fiacre-Vereins nach Reuditz. Vor dem Einsteigen warf ich, ein starker Raucher, aus Rücksicht gegen die Mitfahrenden meine Cigarre weg, war aber nicht wenig erstaunt, nicht nur im Wagen vier dampfende Herren zu erblicken, sondern auch den Conducteur tüchtig qualmen zu sehen. — Es saßen außer jenen Männern noch mehrere Damen im Wagen, von welchen zwei durch den wirklich widerlichen Rauch arg incommodirt schienen. Eine derselben versuchte ein Fenster herunter zu lassen, unterließ es aber in Folge der Aeußerung eines Rauchers: „Ach was, zu machen sollte man die andern!“ Als ich hierauf das Fenster selbst öffnete, warf mir derselbe Raucher höhnische Blicke zu und meinte gegen seine Mitraucher: „Wer wird denn so zimperlich sein und das Bischofen Rauch nicht vertragen können“, worauf sich einer seiner Kollegen, der eben ausgedampft hatte, sofort eine frische Cigarre ansteckte. — Eine der Damen wurde in Folge des sich anhäufenden Rauches von heftigem Husten befallen und beide zogen es vor, an der Inselstraße auszustiegen und ihren Weg zu Fuß fortzusetzen, als noch länger in der „fahrenden Tabagie“ zu verweilen. — Ich will die unartigen Reden nicht wiedergeben, welche gleich darauf von den rücksichtslosen Rauchern gegen diese und die Damen im Allgemeinen geführt wurden, nur das will ich erwähnen, daß jene Fahrgäste die Ansicht aussprachen, wer den Omnibus benutze, müsse sich den Gewohnheiten der Menge unterordnen und thäte andernfalls wohl, sich einer andern Fahrgelegenheit zu bedienen! Das ist nun aber ein gewaltiger Irrthum. Denn wenn nun auch der Omnibus ein Institut für alle, auch die niedrigsten Classen ist, und leider ein großer, ja der größte Theil dieses Publicums Gewohnheiten huldigt, welche einem andern Theile, der wohl mit Recht der bessere zu nennen ist, widerlich erscheinen, so muß doch gerade dieser letzte, kleinere Theil mehr berücksichtigt werden, weil er sonst, der Sache nach, von den Vortheilen des Institutes ausgeschlossen bliebe. Nur von den Damen zu sprechen, so accomodirt sich allerdings ein Theil derselben freiwillig den Gewohnheiten vieler Herren, diese haben aber nicht das Recht, eine solche Unterordnung vorauszusetzen, oder gar zu erzwingen! Wir nennen die Frauen „das schwächere Geschlecht“, und geben dadurch zu, daß wir, das stärkere, ihnen Schonung schuldig sind. Beweisen wir dies aber durch unser Verhalten? In Fällen wie der obige, welche durchaus nicht selten sind, gewiß nicht! Möchten wir uns doch hierin unsre Nachbarn, die Engländer, oder selbst die „rohen“ Amerikaner zum Muster nehmen. Diese entwickeln bei weitem mehr Anstand und Rücksicht gegen die Frauen als wir „gebildeten“ Deutschen. Ich möchte es Keinem rathen, in London oder New-York einer Dame den Rauch ins Gesicht zu puffen oder sonst beleidigend entgegen zu treten. So sehr wir sonst geneigt sind, die uns häufig übertrieben erscheinende Höflichkeit jener Nationen zu bespötteln, so könnte uns doch eine tüchtige Portion davon nicht schaden und vor Allem würde das in jenen Städten überall, vorzüglich aber im Omnibus streng beachtete Rauchverbot auch bei uns angebracht sein!

Berichtigung zu Seite 5089 des Blattes. Die für den 15. Oct. 1861 ausgeschriebene Einzahlung 12, den Sächsisch-Altenburgischen Steinkohlen-Bergbau-Verein zu Ober-Grünberg betr., ist nicht mit 1 Thlr., sondern mit anderthalb Thaler zu leisten.

Haupt-Gewinne

5. Classe 60. K. S. Landes-Lotterie. Bezogen zu Leipzig den 10. October 1861.

Nummer.	Thaler.	bei	Herrn	in
17258	10000	bei	Herrn H. Hinrichsen	in Leipzig.
35811	5000	„	A. Thierfelder	in Annaberg.
43402	5000	„	J. G. Brandt	in Eisenach.
23940	2000	„	S. G. Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
70713	1000	„	J. A. Thierfelder u. Söhne	in Neukirchen, durch die Herren Kind, Kunze und Brenner in Leipzig.
2779	1000	„	C. G. F. Meyer	in Weithayn.
45906	1000	„	Franz Kind	in Leipzig, sonst Lübeck.
56843	1000	„	G. Schwabe	in Döbeln.
57512	1000	„	H. F. Haenssel	in Bittau.
2783	1000	„	C. G. F. Meyer	in Weithayn.
33253	1000	„	A. Wallerstein jun.	in Dresden.
57245	1000	„	H. Hinrichsen	in Leipzig.
36038	1000	„	A. Thierfelder	in Annaberg.
56430	1000	„	J. F. G. Lorenz	in Freiberg.
71667	1000	„	Haarth u. Herfurth	in Dresden.
54927	1000	„	Franz Kind	in Leipzig, sonst Lübeck.
2133	1000	„	C. G. F. Meyer	in Weithayn.
11162	2000	„	J. A. Thierfelder u. Söhne	in Neukirchen.
23741	1000	„	G. G. Heydemann	in Bautzen.
30283	1000	„	J. A. Thierfelder u. Söhne	in Neukirchen.
40494	1000	„	A. Geneis	in Dresden.
70190	1000	„	Carl Böttcher	in Leipzig, durch die Herren Kind, Kunze u. Brenner in Leipzig.
769	1000	„	P. G. Plencner	in Leipzig.
64574	1000	„	Kind, Kunze und Brenner	in Leipzig.

Nummer.	Thaler.	bei	Herrn	in
69695	1000	bei	Herrn H. Hinrichsen	in Leipzig.
25960	1000	„	A. Thierfelder	in Annaberg.
51574	1000	„	J. F. G. Lorenz	in Freiberg.
5117	400	„	der herzogl. priv. Haupt-Collection	in Dessau.
58298	400	„	Herrn Albert Kunze	in Dresden.
7628	400	„	Bruno Sieber	in Dresden.
29484	400	„	Carl Böttcher	in Leipzig.
68237	400	„	F. Fein	in Glauchau.
55910	400	„	P. G. Plencner	in Leipzig.
57053	400	„	C. G. Trögel	in Schlez.
46456	400	„	W. Koch jun.	in Jena.
68103	400	„	Reichel u. Scholze	in Löbau.
38614	400	„	H. F. Haenssel	in Bittau.
9968	400	„	G. J. Treßcher u. Co.	in Dresden.
8678	400	„	Carl Böttcher	in Leipzig.
16873	400	„	S. G. Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
60432	400	„	G. F. Schulze jun.	in Leipzig.
4084	400	„	S. G. Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
42059	400	„	F. A. Schröder	in Plauen.
19855	400	„	Franz Kind	in Leipzig.
71806	400	„	Bernhard Morell	in Chemnitz.
45325	400	„	J. G. Treßcher	in Oera.
6309	400	„	Franz Kind	in Leipzig, sonst Lübeck.
24279	400	„	Gebr. Lechla	in Hainichen.
10880	400	„	J. F. Hard	in Leipzig.
66865	400	„	G. H. Stein u. Co.	in Leipzig.
35325	400	„	G. Schwabe	in Döbeln.
8487	400	„	Heinrich Seyffert	in Leipzig.
47380	400	„	Franz Kind	in Weimar.
70014	400	„	J. A. Thierfelder u. Söhne	in Neukirchen, durch die Herren Kind, Kunze und Brenner in Leipzig.
32887	400	„	H. A. Monthaler	in Dresden.
69222	400	„	W. Koch jun.	in Jena.
19547	400	„	J. A. Thierfelder u. Söhne	in Neukirchen.
37229	400	„	Franz Kind	in Leipzig.
68961	200	„	G. H. Stein u. Co.	in Leipzig.
33037	200	„	der herzogl. priv. Haupt-Collection	in Dessau.
39746	200	„	Herrn Albert Kunze	in Dresden.
46437	200	„	W. Koch jun.	in Jena.
69896	200	„	C. G. Jacuner	in Zwickau.
24213	200	„	Gebr. Lechla	in Hainichen.
7071	200	„	Franz Kind	in Leipzig.
32097	200	„	H. F. Haenssel	in Bittau.
66209	200	„	P. G. Plencner	in Leipzig.
28491	200	„	Bernhard Morell	in Chemnitz.
22379	200	„	H. G. Haenssel	in Bittau.
54004	200	„	Franz Kind	in Leipzig, sonst Lübeck.
41657	200	„	S. G. Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
34280	200	„	Bernhard Morell	in Chemnitz.
18861	200	„	S. G. Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
60562	200	„	Carl Böttcher	in Leipzig.
50435	200	„	G. H. Stein u. Co.	in Leipzig.
48582	200	„	Gebr. Lechla	in Hainichen.
28419	200	„	Bernhard Morell	in Chemnitz.
37613	200	„	Carl Böttcher	in Leipzig.
33562	200	„	J. F. Hard	in Leipzig.
22347	200	„	H. F. Haenssel	in Bittau.
49649	200	„	S. G. Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
36027	200	„	A. Thierfelder	in Annaberg.
45495	200	„	A. Thierfelder	in Annaberg.
20459	200	„	C. G. F. Meyer	in Weithayn.
46097	200	„	F. A. Schröder	in Plauen.
50157	200	„	Gebr. Lechla	in Hainichen.
43664	200	„	G. F. Schulze jun.	in Leipzig.
4908	200	„	A. Wallerstein jun.	in Dresden.
46339	200	„	F. Fein	in Glauchau.
7865	200	„	Bernhard Morell	in Chemnitz.
22261	200	„	S. G. Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
47610	200	„	F. Fein	in Glauchau.
26870	200	„	S. G. Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
44897	200	„	Gebr. Lechla	in Hainichen.
27246	200	„	Bernhard Morell	in Chemnitz.
39440	200	„	S. G. Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
70739	200	„	J. A. Thierfelder u. Söhne	in Neukirchen, durch die Herren Kind, Kunze und Brenner in Leipzig.
49566	200	„	Franz Kind	in Weimar.
12207	200	„	dem K. S. priv. Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.
54812	200	„	Herrn Franz Kind	in Leipzig, sonst Lübeck.
26646	200	„	Carl Böttcher	in Leipzig.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

1. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Dessau: Abf. Morgs. 3 u. 50 M. (Eil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg) und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau. Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.
- B. Nach Berlin: Abf. Morgs. 3 u. 50 M. [Eilzug], Morgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug]. Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts 11 u. 15 M. [Eilzug].